

Verantwortung übernehmen

Neue Einrichtung in Buchenberg für Jugendliche mit besonderen Problemen

BUCHENBERG (spf) - In Buchenberg wird im Herbst eine neue Einrichtung für Jugendliche mit besonderen Problemen eröffnet. Die Sankt Franziskus Jugendhilfe gGmbH will dort eine Einrichtung in Betrieb nehmen, in der Jugendliche, die sonst keine Chance haben, gezielt gefördert werden. "Es handelt sich um junge Leute, die auf eine Berufsausbildung oder -tätigkeit vorbereitet werden, und um Jugendliche mit psychischen Problemen, die in ihren Familien nicht entsprechend gefördert werden können", erläuterte Geschäftsführerin Lore Häfele vergangene Woche bei einer Pressekonferenz.

Sehr stark wolle man auf den ehemaligen Bauernhof, die Natur und die Versorgung von Mensch und Tier setzen, um den Jugendlichen den Zusammenhang zwischen ihren Handlungen und den Ergebnissen daraus deutlich zu machen. "die notwendigen Arbeiten am Hof werden von den jungen Leuten selbst übernommen, damit sie lernen, Verantwortung zu übernehmen", so Häfele.

Daß eine solche Einrichtung sinnvoll und notwendig ist, steht für Benedikt Mayer, den Leiter des Stadtjugendamtes Kempten, außer Frage. "Immer wieder hat das Jugendamt in einzelnen Fällen Jugendliche zu betreuen, die aufgrund ihrer seelischen Verfassung eine langfristige therapeutische Betreuung nach Psychiatrieaufenthalten brauchen", sagt Mayer. "Es geht hier darum, eine therapeutische Wohngruppe zu haben, die ein intensives Beziehungsangebot gewährleistet."

Diese Position teilt auch sein Kollege vom Oberallgäu, Jugendamtsleiter Martin Bartl, der zudem zur Frage der Kostenübernahme informierte: "Ich würde mir als Träger der öffentlichen Jugendhilfe wünschen, daß es gerade hinsichtlich der jungen Menschen, die in dieser Einrichtung leben werden, zu tragfähigen Kooperationen mit anderen Leistungsträgern kommt."

Die Sankt Franziskus Jugendhilfe gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die von der Stiftung Sankt Franziskus und der Katholischen Jugendfürsorge gegründet wurde. Geschäftsführerin Lore Häfele ist bei der Katholischen Jugendfürsorge angestellt; für den Betrieb der Einrichtung werden einige neue Arbeitsplätze geschaffen.

Franz Künzler, Vorstand und Gründer der Stiftung Sankt Franziskus, will so ein Zeichen des Dankes für die gelungenen Wege seines Lebens setzen. "Es ist mir mit meiner Stiftung ein Anliegen, Kindern und jungen Menschen mit seelischen Problemen einen Ort anzubieten, an dem sie gesunden können", so Künzler.

Seitens der Katholischen Jugendfürsorge erklärte deren Direktor, Prälat Günter Grimme, daß es für diesen Personenkreis im Allgäu bisher noch keine geeignete Einrichtung gibt. "Ich bin sehr froh, daß die Stiftung Sankt Franziskus die Initiative ergriffen hat, auf uns zugekommen ist, und daß wir gemeinsam bei den Jugendämtern der Region offene Ohren mit diesem Anliegen gefunden haben", so Grimme.